

kasse; München: J. N. Oberndörffer. Kurs in München Ende 1890—1910: 95, 94.50, 95.50, 95.40, 99.30, 101, 100.50, —, 97.50, —, 90.50, 95, 97.50, 98, 98.20, 98, —, 91, 92, 92.50, 91.75 %.

Stadt-Anleihe von 1901 im Gesamtbetrage von M. 7 000 000, davon begeben:

4 % Stadt-Anleihe von 1901. M. 1 500 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1910 ab durch Verl. im Juni per 1./10. oder freihänd. Ankauf innerh. 56 Jahren; vom 1./10. 1910 ab auch Verstärk. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Fürth: Stadtkasse; Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Nürnberg: Vereinsbank. Aufgel. in Berlin u. Frankf. a. M. 20./8. 1901: M. 1 500 000 zu 102.30 %. Kurs Ende 1901—1910: In Berlin: 102.25, 103.60, —, 102.75, —, 101.75, 97.80, 100, 100.25, — % — In Frankf. a. M.: 102.10, 103.80, 103.50, 102.60, 102.30, 101, 99, 100.30, 100.20, 100 %.

3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1901. M. 2 500 000 (dieser Betrag sollte anfangs zu 4 % begeben werden, die Kollegien der Stadt beschlossen jedoch am 19./11. und 24./11. 1903 statt 4 % 3 1/2 % Schuldverschreib. auszugeben) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1910 ab durch Rückkauf oder Verl. im Juni (zuerst Juni 1910) per 1./10. innerh. 60 Jahren; vom 1./10. 1910 ab verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Fürth: Stadtkasse, Heinrich Mailänder; Berlin u. Hamburg; Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; Hamburg: M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephr. Meyer & Sohn; Nürnberg: Anton Kohn. Eingeführt in Berlin am 22./2. 1904 zu 99.60 %, in Frankf. a. M. am 26./2. 1904 zu 99.50 %. Kurs Ende 1904—1910: In Berlin: 99, 98, 95.75, 90.10, 91.50, 92, 91 %. — In Frankf. a. M.: 99, 98, 94.50, 90, —, 91.50, 91 %. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4 % Stadt-Anleihe von 1906. (Restbetrag der M. 7 000 000 Anleihe.) M. 3 000 000 zu 4 % verzinslich und vom Jahre 1910 ab mit 1 % der urspr. Summe zu tilgendes Darlehen aufgenommen bei der Gothaer Lebensvers.-Bank A.-G. in Gotha.

4 1/5 % Stadt-Anleihe von 1909. M. 2 000 000 zu 4 1/5 % verzinslich u. vom Jahre 1910 ab mit 3.3 % der urspr. Summe zu tilgendes Darlehen, aufgenommen bei der Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. in Stuttgart. Der Stadtgemeinde ist das Recht eingeräumt, ab 1922 u. 1929 eine Minderung der jährl. Annuität eintreten zu lassen.

Fulda.

Stadtschuld am 1./4. 1910: M. 9 888 839. — Vermögen am 1./4. 1910: M. 15 187 451.

Stadt-Anleihe von 1901 im Gesamtbetrage von M. 4 000 000. Davon begeben:

4 % Stadt-Anleihe v. 5./7. 1901, Serie I. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1902 ab durch Verl. im Dez. per 1./4. oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1 % u. Zs.-Zuwachs bis 1943; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Fulda: Stadtkasse, Vorschuss-Verein e. G. m. b. H.; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Mitteldeutsche Creditbank; Berlin: F. W. Krause & Co. Eingeführt in Frankf. a. M. am 20./7. 1901 zu 101 %. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1901—1910: 102.80, 103.50, 101.50, 101.30, 100.40, 100, 98.20, 100.30, 100.50, 100.20 %. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

3 1/2 % Stadt-Anleihe v. 26./7. 1904 (Serie II der Anleihe von 1901). M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1905 ab in den ersten 5 Jahren durch Rückkauf, von da ab durch Ausl. 1./10. per 1./1. des folg. J. mit jährl. 1 % u. Zs.-Zuwachs in 44 J. Zahlst.: Fulda: Stadtkasse, Hessischer Bankverein, Gebr. Katzmann, H. Knips, Vorschussverein e. G. m. b. H., Depositenkasse der Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank. Eingef. in Frankf. a. M. 6./10. 1904 zu 99 %. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1904—1910: 98.60, 98.20, 94, 90, 92, 92, 91 %. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

Stadt-Anleihe von 1907 im Gesamtbetrage von M. 5 000 000, davon bis jetzt begeben:

4 % Stadt-Anleihe v. 4./6. u. 13./8. 1907, Serie I u. II. M. 2 500 000 u. 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Auslos. oder Gesamtkündig. bis Ende 1912 ausgeschlossen. Die Tilg. geschieht nach einem Tilg.-Plane durch Ankauf oder Verlos. mit jährlich wenigstens 1 % u. Zs.-Zuwachs; zur ausserordentl. Tilg. des Anleihebetrages, welcher zur Herstellung von Strassen dient, sind auch die Anlieger-Beiträge zu verwenden; desgleichen die eingehenden Kanalisationsbeiträge zur ausserordentl. Tilg. der Kanalschuld; die Auslosung findet statt im April (zuerst April 1913) per 1. Jan. des folg. Jahres; von 1913 ab auch verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Fulda: Stadtkasse, Hessischer Bankverein, Hermann Knips, Gebr. Katzmann, Vorschuss-Verein zu Fulda, Depositenkasse der Dresdner Bank; Berlin: Disconto-Ges., Dresdner Bank; Cassel: L. Pfeiffer, Dresdner Bank. Aufgeleht in Berlin 6./6. 1907 M. 2 500 000 zu 99 %. Kurs in Berlin Ende 1907—1910: 98.20, 100, —, 100.25 %.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Gelsenkirchen.

Vermögen Ende 1910: Kapital-Vermögen und kapitalisierte Aktiv-Renten M. 14 658 181.28, Liegenschaften, Gebäude u. Betriebe M. 29 583 757.15, zus. M. 44 241 938.43. — Gesamtbetrag aller Schulden Ende 1910 M. 25 848 085.59, Reinvermögen M. 18 393 852.84.

Stadt-Anleihe vom 24./9. 1907 im Gesamtbetrage von M. 11 000 000, davon begeben:

4 % Stadt-Anleihe von 1907, Serie I. M. 7 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1909 ab durch freihänd. Ankauf oder Verlos. im Dezember